

Vorschläge zum Einsatz der Blätter:

- Zahlenbegriff an der Umgebung verdeutlichen. Wir suchen im Klassenzimmer Gegenstände, die in dieser Menge vorhanden sind; wir zeigen auf Körperteile, lassen mit Klötzen und Steckwürfeln spielen.
- Die jeweils passende Anzahl von Punkten wird ausgemalt. Dabei wählt das Kind seine eigene Struktur - es sollte jedoch bei dem gewählten Schema bleiben!
- Ausmalen der jeweiligen großen und der kleinen Ziffern. Das Ausmalen erfolgt entweder flächig oder mit Muster. Malen trainiert die Feinmotorik der Hand.
- Die Kästchen werden gefüllt. Dabei lassen wir uns Zeit. Hilfreich ist, wenn das Kind beim Schreiben den Zahlenbegriff immer wieder vor sich hinmurmelt.
- Den Reim vorlesen und gemeinsam mit den Kindern sprechen (akustische Verbindung schaffen), dabei die Aufmerksamkeit auf den Zahlenbegriff lenken. Bild ausmalen.
- Was gibt es in der betreffenden Menge? Hier tun sich kreative Situationen auf. Was offensichtlich nicht stimmen kann, löst Heiterkeit aus. Wir achten auf eine konzentrierte Gruppendisziplin: Das Zuhören ist eine gute Konzentrationsübung. Der Lehrer bemüht sich um gute Artikulation, spricht lebendig und würzt mit einer Prise Humor. Die Kinder bemühen sich um Zurückhaltung. Sie warten, bis sie zum Sprechen aufgefordert werden, denn die Zurückhaltenden oder langsamer Denkenden sollen auch eine Chance bekommen!
- Die Reime vorlesen und im Kreis „herumreichen“ (nachsagen). Auswendiges Nachsprechen dient der Schulung des Denkens. Gedichte sind durch ihren Rhythmus und Sprachwitz gut geeignet, um Zahlenbegriffe festigen zu helfen.
- Im übrigen sei gesagt: die Vorbereitung auf den Mathematikunterricht kann gar nicht spielerisch und praktisch genug sein! Bewegungs- und Spaßspiele sind gerade in der Vorschule und während der ersten Schuljahre hilfreich.

Viel Freude wünscht

*Vera Katterl*